Finanzen und Personal

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek**

Band (Jahr): **96 (2009)**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Finanzen und Personal

Finanzrechnung 2008/2009

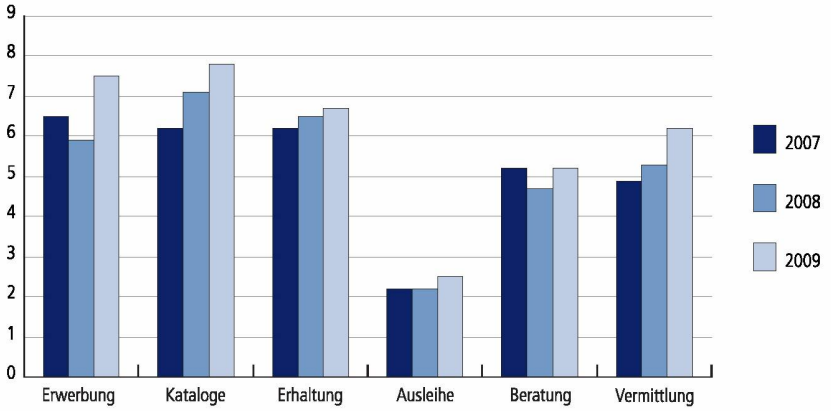
Mio. CHF	Rechnung 2008	Voranschlag 2009	Rechnung 2009	Abweichung VA09– RE09
Personalausgaben	15.2	17.0	16.7	-0.3
Sachausgaben	16.8	20.0	19.2	-0.8
Funktionsaufwand	**32.0**	**37.0**	**35.9**	**-1.1**
Funktionsertrag	**0.3**	**0.3**	**0.6**	**0.3**
Finanzierungsbedarf (Bundesmittel)	**31.7**	**36.7**	**35.3**	**-1.4**
Finanzierungsgrad	1%	1%	2%	0.0%
Subventionen an Schweizer Nationalphonothek	**1.3**	**1.6**	**1.6**	**0.0**

Für die Leistungsauftragsperiode 2009–2011 hat das Parlament den Kredit für die NB erhöht. Die zusätzlichen Mittel fliessen in den Aufbau der Sammlung digital entstandener Publikationen, die Digitalisierung von analogen Dokumenten und in die Erschliessung. Im Berichtsjahr standen rund 5 Mio. Fr. mehr zur Verfügung als im Jahr 2008. Die Gesamtausgaben lagen mit 35,9 Mio. Fr. um 1,1 Mio. Fr. unter dem Voranschlag. Die Minderausgaben sind zum grössten Teil auf IT-Projekte zurückzuführen, die wegen Engpässen bei bundesinternen und -externen Lieferanten nicht durchgeführt werden konnten. Von den nicht verwendeten Geldern konnten deshalb 0,7 Mio. Fr. an zweckgebundene Reserven zugewiesen werden.

Der Ertrag und der Eigenfinanzierungsgrad haben sich wegen einmaliger ausserordentlicher Einnahmen fast verdoppelt. Der Eigenfinanzierungsgrad bleibt bescheiden, da die meisten Dienstleistungen von Gesetzes wegen kostenlos sind und diejenigen Neuzugänge, die kostenlos in die Sammlung gelangen, nicht in der Rechnung erscheinen.

Finanzierungsbedarf nach Produkten 2007–2009

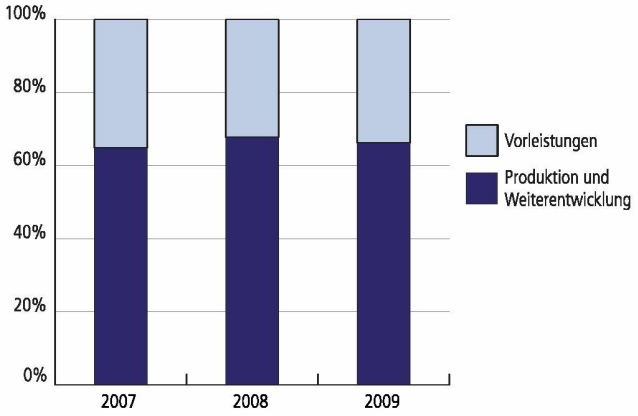
in Mio. CHF	2007	2008	2009	Abweichung 2008/2009
Erwerbung	6.5	5.9	7.5	27%
Kataloge	6.2	7.1	7.8	10%
Erhaltung	6.2	6.5	6.7	3%
Ausleihe	2.2	2.2	2.5	14%
Beratung	5.2	4.7	5.2	11%
Vermittlung	4.9	5.3	6.2	17%



Die Gesamtausgaben stiegen gegenüber 2008 um gut 12%. In den elektronischen Bereich sind deutlich mehr Mittel geflossen als in den Vorjahren. Dies zeigt sich im überdurchschnittlichen Ausgabenwachstum der Produkte «Erwerbung» (+27%) und «Vermittlung» (+17%). Im ersten sind Aufbau und Betrieb der Infrastruktur für die Übernahme der digital entstandenen Publikationen enthalten, im zweiten die Kosten für die Digitalisierung analoger Dokumente.

Markant unter dem Durchschnitt lag die Zunahme der Kosten des Produkts «Erhaltung» (+3%). Dieses enthält die Aufwendungen für die Konservierung der physischen Sammlung. Der hohe Standard in diesem Bereich wurde letztes Jahr gehalten, aber qualitativ nicht weiter erhöht. Die quantitative Erweiterung durch ein neues Tiefmagazin schlägt nicht zu Buche, weil der Betrieb mit dem bisherigen Personalbestand gewährleistet werden kann und die kalkulatorischen Kosten für Miete, Unterhalt und Energie auf alle sechs Produkte anteilmässig verteilt werden.

Arbeitsstunden 2007–2009

Stunden				Anteile	
	Produktion und Weiterentwicklung	Vorleistungen	Total	Produktion und Weiterentwicklung	Vorleistungen
2007	145'939	79'027	224'966	65%	35%
2008	153'400	72'968	226'368	68%	32%
2009	154'238	78'059	232'297	66%	34%

Das Total der geleisteten Arbeitsstunden nahm von 2007 bis 2009 um gut 3% zu. Rund zwei Drittel der Stunden sind direkt produktiv, rund ein Drittel geht in die Vorleistungen (Führungsaufgaben, Aus- und Weiterbildung, Informationstechnologien, Marketing und Kommunikation). Dieses Verhältnis ist in den letzten drei Jahren stabil geblieben.